

SERIE „HOFLÄDEN IN DER REGION“ (4): Bei Familie Großhans gibt es zum Einkauf noch einen Plausch gratis obendrauf / Seit 20 Jahren mit frischen Waren vor Ort

1000 Hennen gehören zur Großfamilie



Von unserer Mitarbeiterin Anke Koob

Das Lächeln von "Oma" Else ist das unschlagbarste Argument: Wer sich im Hofladen der Familie Großhans einfindet, kann einfach nicht anders, als sich den Korb mit leckeren Feldfrüchten zu füllen. Wenn dann die 82-Jährige noch mit einem verschmitzten Lächeln fragt, ob "es denn noch was sein darf?", dann finden Eier, Wurst und andere Leckereien fast schon wie selbstverständlich ihren Weg in den Einkaufskorb. Der Grund hierfür ist ein ganz einfacher: Hier wird gelebt, was in den Discountern und Märkten fast schon wegrationalisiert scheint.

Auf dem Hof gehört man fast schon automatisch mit zur Familie, erlebt hautnah, wie Gemüse und Eier direkt vom Feld und aus dem Stall in den Laden geliefert werden und kann sogar mit Landwirt Walter Großhans über den Anbau und die Herkunft fachsimpeln und philosophieren. "Was wir nicht selbst anbauen, kommt natürlich aus der Umgebung", erklärt er auf Anfrage und seine Ehefrau Ursula nickt.

"Direkter Weg zu uns"

Das ist dem Ehepaar, das seinen Hof in den 80er Jahren bezogen hat, wichtig. Regional und saisonal stimmen sie ihr Jahreszeitenangebot ab. Gemüse, Fleisch und das Bio-Brot beziehen sie daher aus einem Umkreis, der nur wenige Kilometer fasst. "Der direkte Weg der frischen Produkte vom Feld, aus dem Stall und der Backstube zu den Menschen, das ist uns wichtig", so Walter Großhans, der übrigens sehr stolz ist, dass mit Sohn Steffen nun bereits drei Generationen den Hof bewirtschaften.

Daher bieten sie auch selbst ihren Spargel im Umkreis an - die Großhans'schen Stangen finden sich sogar in Heidelberg und Osterburken oder Mosbach. Zur "Großfamilie" gehören noch 1000 Hennen, die für die frischen Eier in Bodenhaltung sorgen und die guten Böden, die dank der Lage in der Rheinebene mit ihrem nahezu mediterranem Klima für gute Ernten sorgen.

Spargelsalat gilt als Favorit

Derzeit gedeiht der Spargel und liefert als "Gymline", "Backlim" oder "Primaverde" für den Verbraucher die besten Argumente, den Frühling in weißem und grünem Asparagus schwelgend zu genießen. Heiße Tipps für die richtige Zubereitung haben die Frauen auf dem Hof natürlich auch auf Lager. Als absoluter Favorit gilt nach wie vor der Hockenheimer Spargelsalat, der mit wenigen Handgriffen, die Salz, Pfeffer, Essig und Öl beinhalten, zum Klassiker wird. Frischer Schnittlauch sorgt für das i-Tüpfelchen. Wer für den Hochsommer vorsorgen möchte, kann dies im Hofladen ebenfalls: Geschält und geschnitten liefern Großhans ihren Spargel sogar vakuumverpackt in die Tiefkühltruhe.

"Und dazu noch ein paar leckere Erdbeeren" - "Oma" Großhans ist entzückt. Ja, auch die gibt es auf dem Hof. Die unterschiedlichsten Sorten dieses leckeren Rosengewächses werden auf den Feldern rund um den Hof angebaut und passen perfekt zu den langen, weißen Stangen. In den Holzregalen blüht so derzeit das Landleben und die Speisezetteln der Kundinnen und Kunden könnten glatt aus allen Nähten platzen: Radieschen, Kohlrabi, Gurken, Möhren, Äpfel und Birnen oder Kartoffeln von den eigenen, 40 Hektar großen Feldern. Wer ganz auf Frühling setzen will, kann bereits in Bärlauch und Rhabarber schwelgen. Dazu noch ein frisches Schnitzel oder guter Schinken?

Entscheidung nicht bereut

Seit 20 Jahren betreibt Familie Großhans den Bauernladen, der auch im Winter die Menschen in das Tiefgestade lockt, wo frische Landluft so gar nicht an die emsige Geschäftigkeit der Rennstadt erinnern will. Ihre Entscheidung hierfür würden sie immer wieder treffen. Wo sonst könnte "Oma" Else ihr strahlendes Lächeln verschenken?

© Hockenheimer Tageszeitung, Donnerstag, 19.04.2012